



Antarctic Research Trust

Newsletter 10/2014

Unsere Aktivitäten 2013/2014 im Überblick

Unsere Aktivitäten im vergangenen Jahr waren sehr facettenreich. Zum Auftakt der Saison präsentierte Klemens Pütz auf der vom 1. bis 6. September 2013 in Bristol, Großbritannien, stattfindenden VIII Internationalen Pinguinkonferenz der Fachwelt die Ergebnisse zum Wanderverhalten juveniler Königspinguine (Projekt 19/07). Ebenfalls anwesend waren unsere langjährigen Kooperationspartner aus Argentinien, Dr. Andrea Raya Rey und Natalia Rosciano, die über die Ernährungsökologie von Felsen- bzw. Magellanpinguinen von der Isla de los Estados referierten.

Im November 2013 reiste Klemens Pütz auf die Falklandinseln, um die letzte Phase des auf drei Jahre angelegten Forschungsprojekts zur Ernährungsökologie der Felsenpinguine durchzuführen. Innerhalb von einer Woche konnten er und Sally Poncet insgesamt 28 GPS-Fahrtenschreiber auf Felsenpinguinen in zwei benachbarten Kolonien im Berkeley Sound befestigen. Gleich im Anschluss war er als Expeditionsleiter auf einer privaten Charterreise mit der *MY Hans Hansson* zwei Wochen rund um die Falklands unterwegs. Mit an Bord war auch der Tierfilmer Andreas Kieling, der für seine Sendereihe „Kielings wilde Welt“ wunderschöne Aufnahmen von der Tierwelt der Falklands machen konnte. Gegen Ende der Reise wurden auch die meisten Fahrtenschreiber von den Felsenpinguinen zurückgewonnen, alle verbliebenen wurden danach von Sally Poncet eingesammelt. Von den Falklands reiste Klemens Pütz dann weiter nach Patagonien, um ein Projekt zum Zugverhalten von Spiegelgänsen zu beginnen, das in Kooperation mit Dr. Julieta Pedrana, Argentinien, durchgeführt wird. Dabei konnte er auch die neue Königspinguin-Kolonie in der Magellanstraße besuchen und mit den Landbesitzern grundsätzlich Einigung über eine zukünftige Forschung vereinbaren. Mitte Dezember startete Benno Lüthi als Lektor und Reiseleiter für eine Gruppe von Background Tours auf der *MS Hanseatic* gen Süden. Im Januar 2014 war Klemens Pütz dann als Expeditionsleiter auf der *MS Delphin* bei zwei Antarktisreisen tätig und verbrachte im Anschluss weitere zehn Tage in Patagonien, um das Projekt an den Spiegelgänsen weiterzuführen. Im Februar 2014 folgte, gemeinsam mit Benno Lüthi, eine ganz spezielle Reise von „Michael Poliza Experiences“ auf der *MS Bremen* in die Antarktis.



Benno Lüthi & Klemens Pütz auf dem Gipfel von Danco Island im Errera-Kanal, Antarktis

Sally Poncet konnte das langjährige Projekt zur Entfernung von eingeschleppten Ratten auf Seevogel-Brutinseln der Falklands beenden. Zahlreiche Inseln konnten „Rattenfrei“ erklärt werden, es bleibt zu hoffen, dass eine Wiederbesiedlung ausbleibt. Dazu wurde auch eine in Kooperation mit der Universität von Wyoming, USA, eine Studie zur genetischen Diversität und Ökologie von Wanderratten auf den Falklands durchgeführt. Des Weiteren kartierte sie gemeinsam mit Ken Passfield einen 39 km langen Abschnitt der Küstenregion in Stanley Harbour, unterstützte im Januar 2014 das „Restoration Project“ des South Georgia Heritage Trusts und führte die jährlichen Zählungen der Albatrosse in der Bay of Isles, Südgeorgien durch.



Andreas Kieling & Klemens Pütz bei den Felsenpinguinen

Im Jahresverlauf hielt Klemens Pütz auch zahlreiche Vorträge vor wechselndem Publikum, u.a. im Pinguinmuseum Cuxhaven und dem Naturhistorischen Museum in Braunschweig. Auf Einladung der „Antarctic Ocean Alliance“ referierte er auch über die Pinguinforschung des ART am Welt-Pinguin-Tag (25. April) in Oslo. Dazu kamen einige Auftritte in den Medien, u.a. bei „Terra X – Kielings wilde Welt“ und in verschiedenen Sendungen des NDR.

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Sponsoren bedanken, die durch ihre finanzielle Unterstützung zum Gelingen unsere Projekte beigetragen haben.

Neues Projekt 28/14:

Biologie und Ökologie von Königspinguinen in der Magellanstraße, Chile

Seit Jahrzehnten sind die Bestände der Königspinguine erfreulicherweise stabil oder sogar ansteigend. So hat diese Populationszunahme vermutlich auch dazu geführt, dass in den 1960er Jahren die Falklandinseln (wieder-)besiedelt wurden und man heute dort eine Kolonie von ca. 1000 Brutpaaren antreffen kann. In der letzten Zeit mehren sich auch Berichte von einzelnen Brutversuchen auf den Süd-Sandwich- und den Süd-Shetland-Inseln, die allerdings nach derzeitigem Kenntnisstand alle nicht erfolgreich waren. Anders verhält es sich offensichtlich mit Brutversuchen in Gegenden mit gemäßigerem Klima. So gab es kürzlich Berichte von erfolgreichen Brutversuchen auf der Isla de los Estados, Argentinien, und in der Magellanstraße, Chile.



Königspinguine auf der Isla de los Estados, ARG

Im Januar 2013 erfuhr Klemens Pütz durch Zufall von dieser kleinen Königspinguin-Kolonie in der Nähe von Punta Arenas, die schon touristisch erschlossen war. Auf der Internationalen Pinguinkonferenz im September 2013 wurde er von verschiedenen Kollegen auf diese Kolonie hin angesprochen, da diese der Wissenschaft noch völlig unbekannt war. Im Dezember 2013, während seines Aufenthalts in Patagonien zur Erforschung der Spiegelgänse, ergab sich dann die Möglichkeit für einen ersten Besuch. Die Kolonie befindet sich in der Bahía Inútil an der Südküste der Magellanstraße, Feuerland, auf chilenischem Territorium. Sie liegt in etwa 100



Königspinguinkolonie in der Bahía Inútil, Feuerland

m Entfernung von der Meeresküste im Mündungsbereich eines kleinen Flusses auf einer Halbinsel. Bei seinem Besuch befanden sich etwa 80 Tiere dort, acht Brutpaare hatten bereits ein Ei gelegt. In

Gesprächen mit der Besitzerin der Estancia „San Clemente“, auf deren Grund sich die Kolonie befindet, wurde schnell ein beiderseitiges Interesse an einer Forschungstätigkeit klar. Unter anderem stellte sich heraus, dass in 2013 erstmals ein Küken flügge geworden war, welches auf den Namen „Clementito“ getauft worden war. Die Ursache für den schlechten Bruterfolg wurde schnell klar, da einige Patagonische Füchse in dem Gebiet gesichtet wurden, zudem sollen Amerikanische Nerze ein großes Problem darstellen.



Patagonischer Fuchs mit Beute



Klemens Pütz, Julieta Pedrana und die Besitzerin der Estancia „San Clemente“ im Gespräch

Die Bereitschaft der Landbesitzer zu einer Unterstützung von Forschungsprojekten führte dann dazu, dass, rückblickend auf die während der Pinguinkonferenz geführten Gespräche, eine internationale Kooperation zur Erforschung verschiedener Aspekte zur Biologie und Ökologie dieser Kolonie vereinbart wurde. Klemens Pütz, stellvertretend für den ART, wird die Ernährungsökologie der Tiere untersuchen. Der ungewöhnliche Standort der Kolonie, über 300 km vom offenen Meer entfernt (sowohl zum Atlantik wie auch zum Pazifik), lässt auf umfangreiche Anpassungen der Tiere an den speziellen Lebensraum schließen, denn normalerweise ernähren sich Königspinguine auf hoher See überwiegend von Leuchtsardinen, die

es aber in der Magellanstraße nicht gibt. Außerdem haben die Tiere an Land, wie bereits ausgeführt, mit ungewöhnlichen Räubern zu tun. Die ganze Situation macht eine Erforschung der Tiere höchst interessant und die Fragestellungen reichen vom Grad der Anpassungen an den ungewöhnlichen Lebensraum (vor dem Hintergrund der globalen Klimaerwärmung, die es, sollten die Vorhersagen eintreffen, den Königspinguinen auf ihren angestammten Brutinseln schwer machen wird, ausreichend Nahrung zu finden), bis hin zu einem vernünftigen Management des bereits bestehenden Öko-Tourismus.



Königspinguinkolonie am Strand in der Bahía Inútil, Feuerland

Seit langem hat man in der Wissenschaft gerätselt, warum der wissenschaftliche Name des Königspinguins *Aptenodytes patagonicus* ist, wo doch diese Tierart gar nicht in Patagonien vorkommt. Man vermutete daher, dass es sich bei dem erstmals von John Frederick Miller im Jahre 1778 beschriebenen Exemplar um ein versprengtes Individuum handeln musste. Geologen

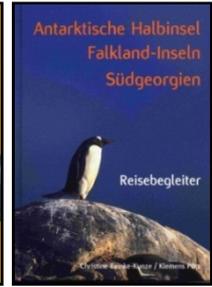
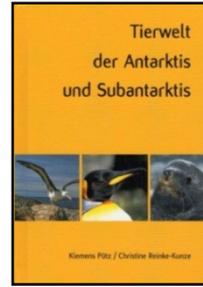
haben aber kürzlich an der Stelle, an der sich die neue Kolonie angesiedelt hat, bis zu 5000 Jahre alte Knochen gefunden, die eindeutig dem Königspinguin zugeordnet werden können. Teilweise wurden die Knochen von den Selk'nam Feuerlandindianern auch zu Werkzeugen umfunktioniert. Die Besitzerin der Estancia San Clemente erzählt sogar von einem besonderen „Pinguintanz“, den die Selk'nam in der Bahía Inútil aufgeführt haben sollen. Diese kleine Geschichte zeigt auf, wie vielschichtig das Forschungsvorhaben an den Königspinguinen der Bahía Inútil ist. Entsprechend arbeiten wir auch mit der Global Penguin Society und der Andres-Bello-Universität von Santiago, Chile, zusammen, um ein möglichst breites Forschungsspektrum (Historie, Genetik, Verhalten, Ernährung usw.) abzudecken.

Im November/Dezember 2014 wird Klemens Pütz das Forschungsprojekt beginnen. Mithilfe bei der Feldarbeit werden Dr. Julieta Pedrana, die sich zudem den potenziellen Räubern in der Kolonie widmen wird, und Dr. Pablo Garcia-Borboroglu leisten. Die Estancia stellt uns dafür einen kleinen Forschungscontainer in unmittelbarer Nähe zur Kolonie zu Verfügung. Geplant ist der Einsatz von geeigneten Fahrtenschreibern, mit deren Hilfe erste Einblicke in das Tauchverhalten und die Nahrungsgebiete der Königspinguine gewonnen werden sollen.

Für dieses Projekt suchen wir noch Sponsoren. Kontaktieren Sie uns, wenn Sie Interesse an der Übernahme einer Patenschaft für einen Königspinguin haben.



Die Bilder unseres Kalenders 2015 sind wieder online auf unserer Webseite einzusehen. Der Reisebegleiter und das Buch über die Tierwelt der Antarktis sind weiterhin erhältlich. Bücher und Kalender können über unsere Webseite oder direkt bei uns bestellt werden. Die Bücher kosten je 25 €,



der Kalender ist für 30 € erhältlich. Die Einnahmen aus dem Verkauf kommen ausnahmslos den Projekten des ART zugute, d.h. es werden davon keine Gehälter oder Verwaltungskosten bezahlt.

Ausblick auf unsere wissenschaftlichen Aktivitäten in der Saison 2014/2015

Im November 2014 wird Klemens Pütz nach Patagonien reisen, um das neue Projekt an den Königspinguinen in der Magellanstraße zu beginnen. Parallel soll das Projekt an Spiegelgänsen fortgeführt werden. Im November/Dezember begleitet Benno Lüthi wieder als Lektor und Reiseleiter einen Vollcharter auf der MS *Hanseatic* nach Südgeorgien und in die Antarktis. Im Januar 2015 ist Klemens Pütz als stellvertretender Expeditionsleiter erstmalig auf der MV *Seabourn Quest* tätig. Im Anschluss daran folgt ein erneuter Aufenthalt in Patagonien, bevor er als Expeditionsleiter eine private Charterreise auf der MY *Hans Hansson* rund um die Falklandinseln betreut.

Die Auswertung des langjährigen Projekts zur Ernährungsökologie der Felsenpinguine im Berkeley Sound soll abgeschlossen sowie ein Bericht und eine wissenschaftliche Veröffentlichung erstellt werden. Die Studie von Dr. Andrea Raya Rey auf der Isla de los Estados zur Ernährungsökologie der Pinguine wird weitergeführt. Nach dem vorläufigen Abschluss des Projekts zur Eliminierung invasiver Tierarten wird Sally Poncet im Januar 2015 ihr langjähriges Monitoring der Albatros- und Sturmvogel-Bestände in der Bay of Isles, Südgeorgien, fortführen.

Auf einem privaten Charter mit der MY *Hans Hansson* (10 Personen) vom 7. bis zum 21. März 2015 (an/ab Stanley) rund um die Falklandinseln sind noch 3 freie Plätze. Kosten je nach Teilnehmerzahl ca. 5000 € exkl. An- und Abreise. Expeditionsleitung: K. Pütz. Bei Interesse, auch an zukünftigen Reisen, nehmen Sie bitte mit K. Pütz Kontakt auf.

Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Klemens Pütz & Benno Lüthi

Kontakt und Homepage:

luethi@antarctic-research.de

puetz@antarctic-research.de

www.antarctic-research.org

Antarctic Research Trust
Falkland Islands
P.O. Box 685
Stanley FIQQ 1ZZ
Falkland Islands
South Atlantic

Antarctic Research Trust
Switzerland
c/o Zoo Zürich
Zürichbergstrasse 221
CH-8044 Zürich
Switzerland

Supporters of Antarctic Research
United States of America
c/o Andrew Holman
330 E. Kilbourn Avenue Suite 550
Milwaukee, WI 53202
U.S.A.

Postadresse: Antarctic Research Trust, General Guisanstr. 5, CH 8127 Forch, Schweiz

Credit Suisse Private Banking, 8750 Glarus, Switzerland

Antarctic Research Trust

IBAN: CH 750 4835 0726 5205 1000

SWIFT: CRESCH ZZ 87L